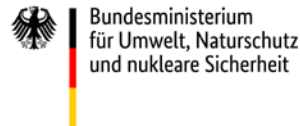


Fallbeispiel 1:

Entwicklung und Erprobung didaktischer Modelle zur Aktivierung benachteiligter Gruppen für den Erhalt der biologischen Vielfalt

Gefördert durch:



Unterstützt durch:

EWE | STIFTUNG

13. September 2019

22. Jahrestagung der DeGEval zum Thema „Evaluation und Nachhaltigkeit“
Wirkungsmessung und Nachhaltigkeit bei Umweltbildungsprojekten im Bundesprogramm Biologische Vielfalt



Projektvorstellung

- Durchführung: HNE Eberswalde, Fachbereich Wald und Umwelt
Stiftung WaldWelten
- Laufzeit: 01.05.2019 – 30.04.2023
- Projektgebiet: Eberswalde und Umgebung im Bundesland Brandenburg
- Zielgruppen: sozioökonomisch benachteiligte Vorschul- und Grundschul Kinder und Erwachsene in Arbeitsförderungsmaßnahmen oder in Arbeitslosigkeit
- Angestrebte Reichweite: insgesamt ca. 210 Personen
 - Herausforderung: Bisher nicht vom Naturschutz angesprochene Zielgruppe

Projektziele und Maßnahmen

1. Biologische Vielfalt kennenlernen

Maßnahmen: Bildreiche Lehrmaterialien
Kartierung
Beobachtungsaufgaben
Erhebungsmethoden kennenlernen und anwenden
Wissensspiele
Arbeit mit Bestimmungs-App

2. Sensibilisierung für die regionalen Bedrohungen der biologischen Vielfalt

Maßnahmen: Bildreiche Lehrmaterialien
Besichtigungen
Exkursionen
Interviews
Erkundung Bedarfsflächen in der Stadt

3. Identifikation der Teilnehmer mit regionalen Herausforderungen

Maßnahmen: Auswahl und Aufwertung von Grünflächen
Ideenfindung
Entwicklung eigener Lösungsansätze
Erlebnisse in der Natur
Reflexion eigenen Alltagshandelns

4. Steigerung der Selbstwirksamkeit und Verantwortung

Maßnahmen: Erfahrungen und sinnliche Erlebnisse
praktische Umsetzung eigener Lösungsansätze (Planung und Umsetzung des Flächenumbaus)
Betreuungsauftrag zu bearbeiteten Flächen
öffentliche Abschlussveranstaltung

5. Teilhabe und Vernetzung der Teilnehmenden mit regionalen Akteuren im Naturschutz und Kennenlernen regionaler Naturschutzprojekte

Maßnahmen: Kontaktaufnahme und Zusammenarbeit mit Naturschutzinstitutionen und -akteuren
Arbeit mit Website - Blog
Presse

6. Anpassung der persönlichen Handlungsweise im eigenen Umfeld

Maßnahmen: Erarbeitung und Vermittlung von Handlungsoptionen;
Anwendung der Handlungsoptionen (z.B. plastikfreier Einkauf)



Grobkonzept zur Projekt-Evaluation

	Projektziele	Indikatoren / Zielwert
1	Biologische Vielfalt kennenlernen	Wissen über die biologische Vielfalt / 75 % der Teilnehmenden
2	Sensibilisierung für die Bedrohungen der biologischen Vielfalt in der Region stärken	Wissen über die Bedrohungen der biologischen Vielfalt / 75 % der Teilnehmenden
3	Identifikation mit regionalen Herausforderungen zum Schutz der biologischen Vielfalt stärken	Motivation zum aktiven Handeln zum Schutz der biologischen Vielfalt / 30 % der Teilnehmenden
4	Steigerung der Selbstwirksamkeit und Verantwortung	Selbstwirksamkeits- und Verantwortungsgefühl / 30 % der Teilnehmenden
5	Teilhabe und Vernetzung der Teilnehmenden mit regionalen Akteuren im Naturschutz und Kennenlernen regionaler Naturschutzprojekte	Anzahl freiwillig tätig Teilnehmender / 20 % der Teilnehmenden; Anzahl bekannter Naturschutzakteure / 20% der Teilnehmenden
6	Anpassung der persönlichen Handlungsweise für den Schutz der biologischen Vielfalt im eigenen Umfeld	Naturschutzhandlungen / 30% der Teilnehmenden

Erhebungsmethode: Standardisierte Fragebögen

Erhebungszeitpunkte: Praxisprojektbeginn und Praxisprojektende und 1 Jahr später

Bewertungsmethode: Vorher-Nachher-Vergleich



3. Evaluationskonzept

Aktueller Sachstand

Pressearbeit:

Start Juli 2019

Umweltbildungsmaßnahmen:

Start Ende August 2019

Evaluationskonzept:

wird gerade erarbeitet

Erhebung:

erste Vorher-Daten-Erhebung mit standardisierten Fragebögen steht unmittelbar bevor

**Vielen herzlichen Dank
für Ihre Aufmerksamkeit!**

**Wir sind gespannt
auf Ihre Rückmeldungen.**

